Wie können wir das Verständnis Gottes für unsere Gesetzesvergehen und deren Vergebung weitsichtiger erfassen

Mein göttlicher Wille ist, dass du (Künder) nun eine Botschaft über ein reines Lichtwesen aufnimmst. Nach meinem göttlichen Willen sollen die inneren Menschen aufklärende Weisungen erhalten, die sie weitsichtiger denken lassen. Mein Liebegeist verabschiedet sich von dir in der direkten Lichtsprache aus deinem Inneren, wo er in deinem Seelen-Lebenskern ist.

* * *

Gegrüßt sind alle Menschen mit einem offenen Herzen für die göttlichen Mitteilungen!

Ein Lichtwesen aus dem himmlischen Lebensbereich des göttlichen Willens, versucht mit zwei helfenden Wesen nach dem Willen der Ich Bin-Gottheit, das von ihr gegebene Mitteilungsbild über des Künders Seele weiter zu geben. Es ist eine Lichtbotschaft des himmlischen Liebegeistes, die euch vermitteln soll, wie ihr im Leben besser mit dem göttlichen Gesetzeswissen umgehen und es annähernd verstehen könnt. Für die himmlischen Lichtwesen sind die göttlichen Gesetzmäßigkeiten in jedem Lebensbereich die vorgegebene Richtlinie. Bitte denkt darüber weise nach und nehmt die göttlichen Hinweise nur sinngemäß in euch hinein. Wer sie mit herzlichem Denken aufnimmt, der hat mehr davon, da er sich in erhöhter Schwingung aufhält und dadurch das einzelne Gotteswort aus dem erschlossenen Bewusstsein seiner Seele nachempfinden kann.

Heute gibt euch der Gottesgeist im Ich Bin einige Hinweise zur himmlischen Eigenschaft des **göttlichen Verständnisses und der Vergebung.** Dazu erklärt er euch, wie die himmlischen Wesen sie erfassen und leben. Wer für die göttliche Botschaft herzlich geöffnet ist, wird auch verstehen, dass er für seine unbewusst oder bewusst begangenen göttlichen Gesetzesübertritte, von der Ich Bin-Gottheit nicht gleich ein barmherziges Verständnis erwarten kann. Nur die aufrichtige Erkenntnis, herzliche Reue, die tiefe und ernste stetige Bereitschaft zur Veredelung bzw. positiven Veränderung, befreit einen Menschen und seine Seele von einem Fehlverhalten.

Dies ist so zu verstehen: Wenn sich ein Mensch in einem Lebensbereich ständig gegen das göttliche Gesetz verhält und er trotz besseren Wissens noch unentschlossen ist seinen Gesetzesverstoß für immer aufzugeben, dann wandelt ihm Gott keinen Energiefunken seines gespeicherten, negativen Verhaltens (gegensätzliches Energiefeld) in seiner Seele um und gibt ihm auch keine Überwindungskraft dafür. Dies missverstehen viele gottverbundene Menschen, die immer noch fälschlich glauben, wenn sie mehrmals

ihr Fehlverhalten Gott zur Umwandlung übergeben haben - jedoch noch unentschlossen sind, ob sie sich in einem Lebensbereich für immer ändern wollen - dann wären sie frei von dieser Ungesetzmäßigkeit.

Die göttliche Vergebung und sein Verständnis setzen erst dann ein, wenn ein Mensch oder ein jenseitiges Wesen bereit sind, eine erkannte Ungesetzmäßigkeit ganz aufzugeben. Wer jedoch glaubt, Gott setzt sich sofort mit seiner Vergebungskraft zu einem Wesen in Bewegung und wandelt sein Gesetzesvergehen um, der hat den himmlischen Weitblick über seine Seele noch nicht erschlossen und wird auch auf der Gefühlsebene nicht spüren können, dass er noch weiter mit der gleichen Belastung lebt.

Sind Speicherungen negativer Kräfte, z.B. Verfehlungen aus der Vergangenheit immer noch im Menschen und seiner Seele vorhanden, dann schalten sie sich in dem Moment seines Redens hinzu bzw. beeinflussen massiv sein Sprechen. Dies ist so zu verstehen: Durch eine bestimmte äußere Situation wird beim Menschen ein Gedankengang ausgelöst. Dieser wiederum hat eine bestimmte Schwingung. Sind gleiche oder ähnlich frequentierte Speicherungen im Ober- und Unterbewusstsein und in der Seele vorhanden, dann zieht das menschliche Gehirn diese magnetisch an. Sie wollen sich durch das Sprechen äußern. Wenn der Mensch bisher unbewusst gesprochen hat, so achtet er nicht darauf, in welche gesetzmäßige oder ungesetzmäßige Richtung sein Sprechen geht. Ihm unbewusst, schalten sich in seine Rede frühere Speicherungen dem Sinn nach hinzu. Sind viele Speicherungen noch von einem Fehlverhalten vorhanden, dann wird der Mensch regelrecht von diesen Speicherkräften negativer Art in eine bestimmte Richtung gesteuert. Plötzlich werden eigene Gesetzesvergehen dem Menschen bewusst und er versucht sie geschickt beim Sprechen zu verschleiern bzw. sieht sich und andere in einem schöneren Licht, als wie es die Realität aus der himmlischen Sicht ist. Deshalb nimmt er schützend Stellung für einen gleich gearteten Menschen und verharmlost sein übles Gesetzesvergehen.

Bekennt sich ein selbstehrlich gewordener Mensch zu seinem früheren Gesetzesvergehen und ist sich der Folgen bewusst, dann kann er sein Vergehen und auch das anderer Menschen nicht mehr schönreden. Er wird sich massiv gegen seine früheren Fehlverhalten und auch dem von anderen Menschen stellen, weil sein früheres falsches Verhalten ein für allemal in seinem menschlichen und seelischen Bewusstsein mit der göttlichen Kraft umgewandelt wurde.

Der Gottesgeist wiederholt und vertieft diese wichtige Aussage zur Selbsterkenntnis für innere Menschen. Solange ein Mensch sein früheres Gesetzesvergehen (Fehlverhalten) oder das anderer Menschen schönzureden versucht und vielleicht noch großes Verständnis dafür hat, dann kann er mit Sicherheit davon ausgehen, dass er weiterhin mit gleichen Gesetzesvergehen sehr belastet ist. **Erst wenn der Mensch eine große innere Abneigung über ein früheres Gesetzesvergehen spürt, spricht er für sich selbst nicht mehr verständnisvoll und auch nicht für andere, die unverändert so leben wollen.** Er

wird sich von diesen Menschen distanzieren, die unverbesserlich ein Gesetzesvergehen leben und dies noch schönreden - das anderen Menschen viel Herzensleid bringt – und z.B. Betrügereien als eine Kleinigkeit und Normalität ansehen, die zum menschlichen Leben dazu gehören.

Wahrlich, wer noch viel Verständnis für einen so gearteten Menschen hat, der lebt in diesem Bereich außer der Reichweite des Gottesgeistes. Seine Seele ist noch nicht durchdrungen vom göttlichen Licht, deshalb kann er auf der Gefühlsebene des Herzens nichts Außergewöhnliches verspüren, wenn z.B. jemand seinen Partner betrügt. Er kann ihm ungerührt auf der Verstandesebene begegnen. Es fällt ihm leicht, für seinen Partner oder einen anderen Menschen der wiederholt betrügt, Verständnis aufzubringen. Er wird sich auch nicht von ihm distanzieren wollen, was wegen des himmlischen Ehrgefühls richtig wäre. Dies geschieht nur deshalb, weil sein Ober- und Unterbewusstsein und auch die Seele noch mit falschen Ansichten über das kosmische Zusammenleben der Wesen programmiert sind. Deswegen hat er auch Verständnis für einen unehrlichen Menschen, der keine Absicht hat sich zu verändern.

Dagegen fällt es einem herzensoffenen Menschen mit ständiger Bereitschaft geistig zu wachsen sehr schwer, Verständnis für einen Betrüger aufzubringen, weil er das Herzensleid eines betrogenen Menschen um ein Vielfaches mehr in sich spürt und diese unehrliche Lebensart grundsätzlich und auch offen ablehnt.

Er wird kein Hehl daraus machen, wenn er sich selbst einmal so unehrlich verhalten hat, doch er wird seine frühere, trügerische Lebensweise gegenüber einem anderen Menschen niemals schönreden wollen. Er schämt sich seiner unschönen Gesetzesvergehen und bittet Gott um Vergebung, sollte er wieder einmal daran denken. Dieser selbstehrliche und gereifte Mensch wird seine unbarmherzige Handlung mit göttlicher Hilfe verarbeiten und richtig einordnen. Sollte er solche Verhaltensweisen von anderen Menschen erfahren, dann wird sich gleich sein erschlossenes Bewusstsein einschalten und diese abartige Lebensweise mit ernsten Worten ablehnen. Er wird den anderen Menschen darauf aufmerksam machen, dass er sein verharmlosendes Reden überdenken sollte und ihn bitten, sich zu fragen, weshalb er soviel Verständnis für einen Menschen hat, von dem er genau weiß, dass er log, betrog und das Ehrgefühl eines Menschen mit Füßen trat!

Wer von euch den großen Sinn hinter der göttlichen Aussage verstanden hat, kann sich nun gut vorstellen, dass Gott kein Verständnis für unverbesserliche Menschen und jenseitige Wesen hat. Wer noch glaubt, dass Gott für Menschen und jenseitige Wesen, die unverändert bleiben wollen oder halbherzig eine Veränderung anstreben, aus seinem barmherzigen Herzen großes Verständnis zeigt und ihnen gleich vergibt, der täuscht sich sehr.

Gott hat nur für die Menschen und belasteten Seelen Verständnis und ein mildes, offenes Herz, die sich ganz ihm hingeben und ihre Fehler und Schwächen ohne

Wenn und Aber, tief aus ihrem Herzen bereuen und sie nicht mehr tun. Eine verständnisvollere Art im Gottesgesetz gibt es nicht. Gäbe es eine andere Verständnis- und Vergebungsart, dann würde dies die Menschen und belasteten Seelen sowie auch die himmlischen Lichtwesen nur einladen, sich unbekümmert im Gesetzesvergehen aufzuhalten. Sie würden immer Barmherzigkeit und Verständnis für sich beanspruchen, ohne sich aufrichtig verändern zu wollen.

Nein, so ist die himmlische Eigenschaft vom Verständnis und der Vergebung für einen Gesetzesverstoß nicht zu verstehen. Erst wenn ein göttliches Wesen die tiefe Absicht hat sich ins Gottesgesetz zu verändern, dann erhält es von Gott die Überwindungsenergien zur Veränderung und zusätzliche Kräfte, um sein Leben ganz ins göttliche Lebensgesetz zu stellen.

Bitte werdet euch dieser kosmischen Tatsache bewusst: **Verständnis und Barmherzigkeit für die göttlichen Wesen hat die Ich Bin-Gottheit allemal, doch Freischeine für Gesetzesvergehen gibt es im himmlischen Gesetz nicht - das sie für alle Lichtwesen verwaltet!**

Wenn ihr noch für Menschen großes Verständnis aufbringt, die ohne Veränderung ihre üblen Fehler und Schwächen leben wollen, dann habt ihr mit Sicherheit die Wurzel des Übels für eure falsche Lebenseinstellung noch nicht ausfindig gemacht. Das Schönreden und Verharmlosen übler Charakterschwächen zeigt euch auf, dass ihr eure Schwächen nur oberflächlich, mehr aus dem Verstand beleuchtet habt. Deshalb erscheinen euch unschöne Charakterzüge anderer nicht so schwerwiegend und ihr werdet ohne berührt zu sein darüber sprechen können. Erst dann, wenn ihr euer Fehlverhalten nach einem innigen Herzensgebet wahrgenommen, analysiert und bereut habt, verspürt ihr in euch zum Gesetzesvergehen und zu dem unverbesserlichen Menschen auf der wieder frei gewordenen Gefühlsebene, eine ganz andere Beziehung bzw. ihr habt nun eine veränderte, gesetzmäßigere Übersicht und Anschauung gewonnen, wie es auch die reinen himmlischen Wesen wahrnehmen.

Wer mit göttlicher Hilfe in einem Lebensbereich seine Ungesetzmäßigkeit ganz abgelegt hat bzw. davon frei wurde, den wird seine negative, seelische Speicherung von einem Gesetzesvergehen im Oberbewusstsein nicht mehr beeinflussen und er wird sie nicht mehr schönreden. Wahrlich, derjenige spürt von Innen, dass eine Verharmlosung einer ungesetzmäßigen Verhaltensweise außerhalb des göttlichen Gesetzes ist.

Wer jedoch unverändert mit dieser falschen Einstellung überdeckt lebt, der braucht sich nicht zu wundern, dass er sich in diesem Lebensbereich von Gott weiter entfernt und weniger zweipolige Lebensenergien über seine Seele aufnehmen kann.

Nun habt ihr aus dem göttlichen Gesetzesleben der himmlischen Wesen etwas gehört, das euch vielleicht neu ist und anfangs staunen lässt. Doch wer innerlich mehr den göttlichen Gesetzen näher gekommen ist, der versteht gut, weshalb Gott kein Verständnis für unverbesserliche Wesen hat, die nur zum Schein vorgeben sich zu ändern, doch in

ihren Hintergedanken immer noch den früheren, unehrlichen Lebensstil beibehalten wollen. Dazu gibt er ihnen keine Lebensenergien, auch wenn sie sich im Heilsplanauftrag befinden sollten.

Wer sich jetzt über das göttliche Wort erregt, den bittet der Gottesgeist zuerst stiller zu werden, damit nicht die Gegensatzwesen an ihn herankommen können. Dann erst ist es ihm möglich, diese Botschaft aus der göttlichen Quelle allen Seins mit göttlicher Hilfe besser einzuordnen, da er sich bisher in dem Lebensbereich vom Verständnis eine falsche Meinung gebildet hat. Wer herzlich bereit ist umzudenken und auch die göttliche Eigenschaft der Vernunft leben möchte, der wird bald einsichtig werden und versteht, weshalb er Gesetzesvergehen nicht schönreden und verharmlosen und auch nicht mit Menschen verkehren soll, die nur nach außen Ehrlichkeit vorheucheln, jedoch ihre verlogene Lebenseinstellung nicht lassen wollen.

Dies war eine Botschaft für innere Menschen, da noch viele von ihnen die Gesetzeseigenschaften Gottes vom Verständnis und der Vergebung falsch verstehen. Sie sollen durch die Gegenüberstellung vom menschlichen Leben im Vergleich zum göttlichen Gesetz der himmlischen Wesen erfahren, in welcher Weise Gott im Ich Bin für alle Wesen des Lichts - ob gefallen im Fallsein oder im Himmelreich - sein verständnisvolles Herz für die Vergebung öffnet. Doch sie ist anders wie sich die tief gefallenen Wesen dies so ausgedacht haben und vorstellen, um ihre Gesetzesvergehen ohne Veränderung unbekümmert weiter zu begehen. Deshalb gibt euch der Gottesgeist hilfreiche geistige Stützen zum Umdenken. Erst wenn ihr annähernd versteht, welches herzliches Wesen Gott ist und wie er früher von uns erschaffen worden ist mit allen unseren erschlossenen Eigenschaften - als die Schöpfung noch eine Einheit war - dann werdet ihr nicht mehr den Märchenerzählungen der tief gefallenen Wesen glauben können, die sich die göttlichen Gesetze so zurecht geschneidert haben, wie es ihnen lieb war, um sich nicht selbstehrlich verändern zu müssen.

Wahrlich, wer den ganzen Sinn der Botschaft in sein Herz genommen hat, der wird sich einst sehr freuen können, wenn er durch diese göttlichen Aussagen einen Schritt mehr dem Himmelreich näher gekommen ist.

Das ist auch der Sinn jedes winzigen Liebetröpfchens Gottes im Ich Bin.

Gott im Ich Bin wünscht euch erfolgreiche Schritte ins himmlische Licht und dazu noch, dass ihr die göttliche Vernunft anerkennt, die dem göttlichen Willen unterstellt ist. Dann spürt ihr mehr von Innen, was Gott in euch bewirken möchte, durch seine ernsten und ermahnenden Weisungen zur Veränderung ins göttliche Urgesetz aller Schöpfungswesen.

Gott zum Gruß.